

**XXIV. GP.-NR****3865/J****03. Dez. 2009****ANFRAGE**

der Abgeordneten Gerhard Huber

an die Frau Bundesministerin für Verkehr, Innovation und Technologie  
betreffend **„Erhöhung des Fahrkomforts auf der Zugstrecke Lienz -Innsbruck“**

Die Qualität der Zugverbindung zwischen Lienz und Innsbruck hat sich in den letzten Jahrzehnten kaum verbessert. Die einzige Direktverbindung verläuft über das Pustertal und die Fahrgäste müssen mit einer Fahrzeit von mindestens 4 Stunden rechnen.

Abgesehen von den teilweise ungünstigen Fahrzeiten, benützt die ÖBB für diese Strecke veraltete Züge.

Viele Anfragen und Beschwerden von Osttirolerinnen und Osttirolern bestätigen mich in meiner Forderung den Fahrkomfort auf der Zugstrecke zwischen Lienz und Innsbruck zeitgemäß zu verbessern .

Die vielen Pendler, Studenten, Schüler, Bundesheersoldaten usw.. welche auf die Zugverbindung angewiesen sind, haben ein Anrecht auf einen angemessenen Fahrkomfort. Eine bessere Zugverbindung zwischen Lienz und Innsbruck fördert auch den Ausflugstourismus zwischen Nord- und Osttirol und trägt auch dementsprechend zum Wirtschaftswachstum beider Landesteile bei.

Für die vielen Schüler und Pendler die tagtäglich den Bahnhof Lienz frequentieren, ist es auch eine Zumutung das selbiger nicht über ausreichende Warteräume verfügt, und man das Gefühl hat, dass die ÖBB kein Budget für die Erhaltung desselben zur Verfügung stellen will. Gerade auch in Bezug auf den boomenden Radfahr - und Wandertourismus ist der Bahnhof auch eine Visitenkarte für die Tourismusregion Osttirol.

Aufgrund der Tatsache, dass ihr Ministerium in den nächsten Jahren für Osttirol kein Budget für die Weiterentwicklung der Region eingeplant hat, fordere ich Sie daher auf den Fahrkomfort der Osttiroler Bahnkunden zu verbessern.

Daher stellen unterfertigte Abgeordnete an die Frau Bundesministerin für Verkehr, Innovation und Technologie folgende

**ANFRAGE**

1. Gibt es seitens ihres Ministeriums Pläne um die Zugverbindung Lienz-Innsbruck mit modernen Zügen auszustatten?
2. Wenn nein, warum nicht?
3. Wenn ja, um welche Züge handelt es sich hierbei?
4. Sind Ihnen die Wünsche von Osttiroler Bürgerinitiativen, welche eine Änderung des Zugfahrplanes zwischen Lienz und Innsbruck fordern bekannt?
5. Wenn ja, wie stehen Sie zu diesen Forderungen?
6. Geben Sie mir Recht, dass für die Schulstadt Lienz mit über 20 Schulen, ein Jugendwarteraum im Bahnhofsgebäude Lienz unerlässlich ist?

7. Wenn nein, warum nicht?

8. Wenn ja, unterstützen Sie meine Forderung im Rahmen einer Renovierung des Bahnhof Lienz auch dementsprechende Jugendwarterräume einzurichten?

9. Gab es seitens der Stadt Lienz Anfragen an ihr Ministerium, für eine Renovierung bzw. Sanierung des Bahnhof Lienz?

10. Wenn ja, mit welcher Begründung wurden die Anfragen abgewiesen?

11. Wurde im Doppelbudget 2009/2010 für den Ausbau von Zugstrecken der ÖBB auch Osttirol berücksichtigt, und wenn ja in welcher Höhe?

12. Wenn nein, warum nicht?

13. Welches Budget steht ihrem Ministerium 2009/2010 für Projekte, die der Weiterentwicklung der Region Osttirol und seiner Bevölkerung nützen, zu Verfügung?

14. Um welche Projekte, Bauvorhaben etc.. handelt es sich?

Gerhard Huber

Othfried

Dr.

11/11  
Ernst Radl